



Fußball hilft!

Die Stiftung des
Fußballverbandes Rheinland

**Spaß, Spannung, Erholung,
in den Feriencamps des Fußballs.**





Impressum

Herausgeber: „Fußball Hilft!“,
die Stiftung des Fußballverbandes Rheinland.

Verantwortlich
für den Inhalt: Walter Desch, Helmut Liesenfeld

Redaktion: Helmut Liesenfeld, Hans-Peter Schössler

Layout: Yvette Baumann

Fotos: Peter Seydel und Veranstalter

Druck: DRUCKMÜLLER GmbH, Saynstraße 18, 57627 Hachenburg

Die Schrift entstand mit freundlicher Unterstützung von Lotto Rheinland-Pfalz.



Fußball-Ferriencamps ein voller Erfolg:

Fußballverband zelebriert eine Offenheit weit über den Sport hinaus.



„500 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, 100 ehrenamtliche Betreuer, zehn Ferriencamps in den neun Fußballkreisen des Fußballverbandes Rheinland, zwei für die Ahr, das alles macht vor allem auch die Stärke des Fußballs aus“, sagt Gregor Eibes, Präsident des Verbandes, bei der Vorstellung eines der Camps bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich am 28. Juli 2022.

Die Idee von „Fußball Hilft!“, der Stiftung für den Fußball im Rheinland, vor allem solche Kinder, denen die Pandemie zugesetzt hatte, für den 25. bis 29. Juli kostenlos in die von den Vereinen organisierten Camps einzuladen, ist vollkommen umgesetzt worden. Davon konnte sich auch die Schirmherrin, Heike Raab, Staatssekretärin des Landes und Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales, überzeugen. Sie erlebte das Angebot der Vereine für Sport und Spiel und so überragende Farbtupfer wie den Auftritt des meistbeachteten deutschen Freestylers Jannik und einer besonderen Clowngruppe, die auch Nachdenkliches in das Programm einbrachten. „Dass die Camps nicht nur für Kinder und Jugendliche der Fußballvereine offen sind, sondern auch für Kinder aus sozialen Brennpunkten ist ein überragender Bestandteil des Angebotes des Fußballverbandes“, sagte Heike Raab. Diese Offenheit bei der Teilnahme ist auch für die Koblenzer Caritas-Direktorin Martina Best-Liesenfeld ein hervorstechendes

Merkmal der Camps. Tom Theisen, bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich verantwortlich für das Angebot, schilderte, dass neben Mitgliedern der Sportvereine aus der Region viele Kinder aus sozialen Bereichen dabei sind, für die solche Angebote oder auch Urlaub Fremdwörter darstellen. Gerade in diesem Aufgabenfeld, so Susanne Weber, stellvertretende Geschäftsführerin der Sportjugend, liege der Auftrag der Zukunft. Der Sport werde seine ohnehin überragende Bereitschaft, für alle gesellschaftlichen Gruppierungen da zu sein, noch verstärken.

Helmut Liesenfeld aus dem Vorstand von „Fußball Hilft!“, Ideengeber und Gesamtorganisor dieser anspruchsvollen Ferienangebote, verweist auf die Unterstützung vieler Sponsoren, aber er dankt vor allem den Fußballvereinen und ihren Ehrenamtlern für die Durchführung. „Wer die Camps 2022 erlebt hat, der kommt nicht umhin, dass der Gedanke auf eine Fortführung im nächsten Jahr greifen muss. Wie wir das machen und welche jungen Menschen wir ansprechen, das muss überlegt werden, aber die Aktion ist ein voller Erfolg geworden“ stellt Walter Desch abschließend fest, der Vorsitzende der Stiftung „Fußball Hilft!“. Der Fußball im Rheinland ist wie in der Pandemie generell und nach der Flutkatastrophe in der Eifel und an der Ahr für die Menschen der Region ein besonderer und verlässlicher Partner.





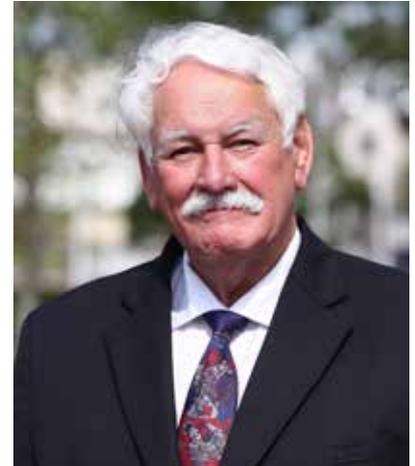
Fußball kann auch Erfahrungen sammeln für das Leben von Morgen sein.

Es ist viel in den zurückliegenden Jahren im Fußball der Region geschehen. Da war (und ist) die Pandemie. Nicht allein, dass sie den Spielbetrieb über Monate lahmlegte und wir nicht wussten, wie es weitergehen würde. Dies wäre mehr ein organisatorisches Problem gewesen. Wesentlicher und tiefergreifender war die Erkenntnis, dass vor allem Kinder und Jugendliche in dieser Zeit nicht nur den Fußball vermissen, es war vor allem der Verlust an Kontakten. „Ich habe meine Freunde nicht gesehen, nicht in der Schule und nicht auf dem Sportplatz. Ich war allein daheim und ich habe gemerkt, wie schön es im Verein ist“, sagte der Elfjährige aus der C-Jugend, der weniger die Jagd nach Punkten als vielmehr das Treffen mit seinen Freunden vermisste.

Die Pandemie hat uns zurückgeworfen und wir sind aufgefordert, uns noch mehr um Kinder und Jugendliche zu kümmern. Diese Feriencamps von „Fußball Hilft!“ und dem Fußballverband, in jedem der neun Fußballkreise ein Camp und eines für die Ahr zusätzlich, sind mehr als Symbolcharakter. Sie sollen nicht nur Jugendliche für eine Woche zusammenführen, nicht nur aus Fußballvereinen, für einige auch als Ersatz für Urlaub, es ist auch für uns im Verband die Chance, herauszufinden, wo wir noch mehr als bisher auf die jungen Menschen zugehen müssen. In der Pandemie ist deutlich geworden, dass Fußball und der Sport generell viel mehr sind als Wettkampf, Sieg oder Niederlage. Er hat vor allem sehr viel mit sozialem Miteinander, mit Kommunikation und Begegnung zu tun. Der Fußball der



Gregor Eibes
Präsident des
Fußballverbandes Rheinland



Walter Desch
Vorsitzender der
Stiftung „Fußball Hilft!“

Kinder und Jugendlichen ist Austausch und Erfahrungen sammeln für das Leben von Morgen.

Bei uns im Rheinland ist die schreckliche Flutkatastrophe vom 14. auf den 15. Juli 2021 noch ein Anlass mehr, die Jugendarbeit neu zu denken. „Fußball Hilft!“ hat in seiner Arbeit auf die nächsten Jahre den so dramatisch geschädigten Menschen in der Eifel und vor allem an der Ahr einen Platz eingeräumt.

Dass diese Feriencamps mit über 500 Kindern und Jugendlichen und mehr als 100 Betreuern möglich wurden, dafür danken wir allen Sponsoren, unseren Fußballkreisen, der Sportjugend Rheinland und vor allem den Vereinen, die die Camps ausrichten. Wir danken auch dem Vorstandsmitglied der Stiftung, Helmut Liesenfeld, der die Idee hatte und die Gesamtorganisation verantwortet. Diese Initiative darf nicht nur in diesem Jahr wichtig sein.



Fußball hilft!



Fußball hilft! - der Titel der Fußballcamps des Fußballverbands Rheinland ist Auftrag und Erfüllung zugleich. Über 500 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren konnten in zehn Camps ein breites Programm, weit über den Sport hinaus, erleben.

Mit den Fußballcamps hat der FVR zur Verständigung zwischen Kindern und Jugendlichen ganz verschiedener Herkunft und Hintergründe beigetragen, Brücken geschlagen und neben Sport und gesunder Bewegung auch für Ablenkung abseits des Alltags gesorgt. Es freut mich besonders, dass ein zusätzliches Camp für die Ahr eingerichtet wurde und unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Kinder aus der Ukraine waren. „Fußball Hilft!“ zeigt auf beeindruckende Weise, was auch ich immer wieder deutlich mache: Wir haben die Betroffenen der schrecklichen Katastrophe im Ahrtal nicht vergessen. Zudem stehen wir weiter fest an der Seite der Ukraine. Dass Fußball mehr als nur Sport ist, davon bin ich deshalb einmal mehr überzeugt.

Aus diesem Grund war es für mich eine Selbstverständlichkeit, die Initiatoren um Helmut Liesenfeld zu unterstützen und die Schirmherrschaft zu übernehmen. Ich danke Herrn Liesenfeld und allen Beteiligten, wie den Vereinen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die etwas Großartiges auf die Beine gestellt haben. Im weiten Verbreitungsgebiet des Verbandes ein so abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Jugendliche zu schaffen, ist keine Kleinigkeit.



Heike Raab

Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Medien;
Schirmherrin

Die Ferien-Camps vereinen Sport, vorweg Fußball, mit ganz viel Spaß und Unterhaltung und bieten so ein echtes Highlight in den Sommerferien. Dass die Camps innerhalb weniger Tage ausgebucht waren offenbart, wie gut das Programm bei den Kindern und Jugendlichen angekommen ist und wie groß die Vorfreude war. Bei meinem Besuch des Camps in Mülheim-Kärlich blickte ich nicht nur in strahlende Kinder-Augen, sondern durfte zudem engagierte Betreuerinnen und Betreuer treffen und kennen lernen. Man hat wahrlich gespürt, wie froh Kinder, Jugendliche, Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer waren, nach der langen Zeit des Aussetzens und der Einschränkungen während der Coronapandemie, wieder zusammen Sport machen zu können. Ich freue mich bereits jetzt auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt „Fußball Hilft!“.





Die Feriencamps 2022 von „Fußball Hilft!“:

Kaum anders als damals zwei Jahre nachdem wir zum ersten Mal Weltmeister wurden.

Es war 1956, zwei Jahre nach dem Deutschland in Bern gegen Ungarn Fußball-Weltmeister geworden war. Wenn mir da einer gesagt hätte, dass ich später einmal die Weltmeister Kohlmeier, Liebrich, Schäfer kennenlernen würde und dass Horst Eckel, Ottmar und Fritz Walter einmal meine Freunde sein würden und dass ich sogar die ungarischen Vizeweltmeister Buzanski, Czibor, Hidegkuti, Grosicz und Puskas vielfach sehen und das daraus eine Begegnung unter Fußballkameraden werden würde, niemand hätte es geglaubt.

Ich war D-Jugend 1956. Dass war eine ganze Menge, dass ein kleiner Fußballverein in der Eifel Jugendarbeit machte. Mit der D-Jugend ging es los. Viele Gegner in der Eifel und auf dem Maifeld gab es nicht. In Naunheim lebte Alfred Müllers. Er schuf die erste Jugendspielgemeinschaft. Alfred lebt noch und ist immer noch mit über 90 so herrlich verrückt wie damals. Er sah Jugendarbeit weitergehend. Der Lehrer Müllers wollte seinen Jungs nicht nur das Passspiel beibringen. Er begann mit internationalen Begegnungen, fuhr mit seinen Spielern nach Österreich und Frankreich. Bus und Unterkunft waren einfach, die Illusion, dass es mehr geben würde als unsere kleine Eifel, sie wurde wahr und erlebbar.

Zurück zu meinem kleinen Verein. Fußball war für uns mehr als Training und Spiel. Die besten Freunde trafen sich. Nach jedem Länderspiel im Fernsehen spielten wir sie nach. Auf der Straße, auf der Wiese hinter dem Haus. Später wollte ich

Uwe Seeler sein. Das habe ich Fritz Walter nie gesagt. Als der Fritz 1958 bei der WM in Schweden aufhörte, da begann Uwes Karriere. Als Uwe Seeler am 23. Juli 2022 starb, da dachte ich an viele Begegnungen mit ihm, vor allem aber auch daran, dass ich ihm damals in der D-Jugend nacheifern wollte.

Eines Tages stand Herr Weber, unser Jugendleiter in dem kleinen Verein in der Eifel, nach dem Training auf dem fürchterlichen Hartplatz, auf dem die eine Seite von einer Schieferwand umrahmt war, die teilweise bis in den Platz hineinreichte, also Herr Weber, der eigentlich kein Trainer war und der auch nie einen Trainingsanzug anhatte, sondern immer in seiner Arbeitshose mit uns trainierte, unser Freund Herr Weber sagte uns, dass wir ein ganzes Wochenende einen Ausflug machen würden. Wir sollten unsere Eltern fragen, ob sie einverstanden seien. Nach Nassau solle es gehen. An die Lahn. Ich hatte keine Ahnung, wo Nassau ist und dass es die Lahn gibt, dass wusste ich auch nicht. Es war uns allen auch egal, wir träumten von Nassau, vom Campingplatz dort und vom Zelten. Herr Weber hatte einen Bekannten bei den Nassauer Fußballern und der wollte sich um uns kümmern. Auch ein Idealist wie Herr Weber, ich weiß noch, dass er einen französisch klingenden Namen hatte.

Wie wir nach Nassau kamen, ich weiß es nicht mehr, aber ich erinnere mich daran, dass Frau Weber ein Riesenblech mit Streuselkuchen gebacken hatte. Purer Streuselkuchen, ohne was





drin. So mag ich es auch 66 Jahre später noch. Streusel ohne was drin. Meine Mutter hatte mir, neben guten Worten, auch hart gekochte Eier und viele belegte Brötchen mitgegeben. Damit der Junge in der Ferne nicht verhungert. Ich glaube, dass ich der erste aus unserer Familie war, der auf einen Schlag so weit von zu Hause weg war.

Nassau und das Camp, es muss einzigartig gewesen sein. Nur so ist zu erklären, dass ich es nie vergessen habe. Die Enge im Zelt, das Lagerfeuer, Fußball zu spielen gegen eine Mannschaft, die man vorher nicht einmal kannte, das war unser Länderspiel. Und es war das, was auch heute noch gilt. Fußball ist für junge Menschen mehr als nur Gewinnen und Verlieren. Es ist auch wesentlicher als die Magie elektronischer Spiele. Nichts geht über das in den Arm nehmen des besten Freundes, den Jubel über das erzielte Tor und die Trauer des Torwarts der E-Jugend, weil ihm gerade der Ball durch die Beine rutschte. Warum mir das einfällt jetzt nach den zehn Fe-

riencamps von „Fußball Hilft!“? Weil es Dinge gibt, die sich nicht ändern. Die Zeit kann moderner sein, anders, die Instrumente mögen andere Namen haben. Und es ist ein Glück, dass man in dieser Welt auch nicht alles virtuell machen kann.

Solche Camps, wie mein erstes 1956, das so unauslöschlich in meinem Leben bleibt, oder jetzt die von „Fußball Hilft!“ überall im Norden des Landes, sie führen junge Menschen zusammen. Das eigentliche Erlebnis ist, dass man miteinander auskommen muss, reden, sich freuen kann. Und wenn dann auch noch die gegenseitige Hilfe und Unterstützung am Ende den Erfolg ausmacht, dann ist die Idee so jung und lebendig wie damals zwei Jahre nachdem wir zum ersten Mal Fußballweltmeister wurden.





Feriencamps in 2023:

Wir dürfen nicht nachlassen.

Die Feriencamps 2022 waren noch nicht beendet, da waren sich die Verantwortlichen im entscheidenden Punkt einig: es darf nicht nachgelassen werden in dem Bemühen, Kindern und Jugendlichen weiter solche Angebote zu schaffen. Auch und vor allem solchen außerhalb des Fußballs.

Verbandspräsident Gregor Eibes, Stiftungsvorsitzender Walter Desch und der Organisator der Camps Helmut Liesenfeld stimmen überein in der Absicht, dass die Erfahrungen von 2022 auch in das kommende Jahr getragen werden müssen. Die Idee der Stiftung „Fußball Hilft!“, Kindern eine unbeschwerte und zugleich spannende Woche zu bereiten, hat sich als ein durchschlagender Erfolg erwiesen. Innerhalb von 10

Tagen waren alle rund 500 Plätze in den zehn Camps ausgebucht. Erfolgreicher konnte das Thema nicht sein.

Dank überzeugender Fußballvereine und Fußballkreise, mit vielfältiger öffentlicher Hilfe und der Unterstützung positiver Sponsoren gelang die Initiative. Dass es ganz ohne Fußball in den Camps nicht ging, hat mit der Faszination des Balles generell zu tun. Dass es aber darüber hinaus viel mehr an Angeboten gab, das macht die Idee der Camps erst komplett.

2023 wird dieses herrlich jugendgerechte Angebot neu aufleben. Über die Form wird sicher gesprochen.



Zehn Feriencamps in Wort und Bild:

Es gibt einen klaren Gewinner: hochzufriedene 500 Kinder.



Als alle Berichte und Bilder aus den zehn Camps für diese Schrift vorlagen, musste auch den größten notorischen Pessimisten klar werden: diese Idee von „Fußball Hilft!“, Kindern und Jugendlichen in der Zeit der Pandemie eine Zeit der Entspannung, der Erholung und der Begegnung entgegen zu setzen, diese Idee war eine kraftvolle, eine durchschlagende, eine mit gewaltiger Ausstrahlung.

Fußball kann wirklich mehr. Er verbindet, prägt, schafft über die Stärke des Ehrenamtes und der Ideen in den Vereinen eine eigene, phantasievolle und jugendgemäße Welt. Den ausrichtenden zehn Vereinen und ihren Mitarbeitern gilt der größte Dank. Dann aber auch den Fußballkreisen, den vielen Sponsoren. „Jeder hat gezeigt, dass aus einer scheinbar kleinen Idee etwas ganz Großes werden kann. Ich danke Helmut Liesenfeld, unserem Vorstandsmitglied in der Stiftung, sehr für diese Initiative und Durch-

führung.“, sagt Walter Desch, Vorsitzender von „Fußball Hilft!“.

Tatsächlich war jedes der zehn Camps zwischen Ehrang und Kroppach etwas sehr eigenes. Individuell den Möglichkeiten vor Ort angepasst, mit Angeboten für die Kinder und Jugendlichen, die jeweils in der Region angesiedelt waren. In Nassau auf der Lahn, in anderen Camps an der Mosel, mitten in Eifel und dem Westerwald, dem Hunsrück. Einen Sieger gab es: über 500 glückliche Kinder, die nun darauf hoffen, dass es 2023 weiter geht.

Und das sind nun die Geschichten und Bilder aus den zehn Camps:





Highlights waren der Auftritt von Fußball-Freestyler Jannik und der Besuch in der BayArena in Leverkusen.

Kroppach. In der Zeit vom 25.07.2022 bis 29.07.2022 fanden unter der Schirmherrschaft der Stiftung „Fußball Hilft!“ des Fußballverbands Rheinland 10 Ferien Camps statt. Am Ende des Ferien-Camps in der neugeschaffenen Reiner-Meusch-Arena in Kroppach waren sich alle Beteiligten einig – das war großartig.



Insgesamt 46 Kinder, die in 4 Gruppen eingeteilt waren, nahmen an der Veranstaltung teil. Jeweils 2 Trainer/Betreuer waren den Gruppen zugeteilt. Die Auswahl der sehr erfahrenen Trainer/Betreuer erwies sich im Laufe der Woche als sehr positiv. Durch den jungen Altersdurchschnitt ergab sich, dass eine ganzheitliche Betreuung der Kinder angebracht war. Neben den altersgerechten Trainingseinheiten mit vielen kleinen Spielformen wurden den Kindern viele Möglichkeiten in anderen Sport- und Gesellschaftsspielen

geboten. Kids und Übungsleiter waren gleichermaßen begeistert von den ‚Lehrstunden‘ in Sachen Fußball. So kann man Kinder durch ‚Fußball spielen‘ gezielt zum Fußball heranzuführen. Dafür sorgten auch die beiden Teamer vom DFB-Mobil, Thorsten Klein und Patrick Mauer, die nach Kroppach gekommen waren.

Es macht Spaß, jeden Morgen in die strahlenden Gesichter der Kinder zu schauen, wenn sie in das Camp kamen. In der gesamten Woche gab es keinerlei Streitigkeiten unter den Kindern, alle waren begeistert bei der Sache, trotz der teilweise sehr heißen Temperaturen.

Betreuer und Campleitung haben darauf geachtet, dass genügend Trinkpausen eingehalten wurden. Es wurde durch den Fußballkreis als Ausrichter noch zusätzliche Angebote wie tägliches frisches Obst und morgens frischer Kaffee für die Betreuer geboten.

Zwei Events ragten bei einem abwechslungsreichen Ferien-Camp, das über eine komplette Woche ging, heraus. Das war zu einem der Auftritte von Jannik Freestyle, frenetisch begrüßt und angefeuert von den Kids des Ferien-Camps. Jannik zeigte mit fantastischer Akrobatik, was man mit einem Fußball anstellen kann. Kein Wunder, zählt er doch zu Deutschlands bekanntesten Fußball-Freestylern. Einige Mutige durften sich dann von Jannik kleine





Tricks beibringen lassen. Der Namensgeber der Meutsch-Arena, Reiner Meutsch, war zum Besuch ins Camp gekommen und ließ sich vom Freestyler für einige Übungen gerne in die Pflicht nehmen.

Zusätzlich in das Wochenprogramm aufgenommen war ein Besuch in der BayArena in Leverkusen. Der Kreisvorsitzende Marco Schütz hatte das mit Sportlehrer Peter Litzinger, der einst selbst in den Diensten von Bayer Leverkusen stand, in die Wege geleitet. Leverkusen- Jugendscout Dirk Dickmann betätigte sich als Guide und berichtete von der Jugendarbeit bei Bayer 04 im Jugendfußballzentrum Kurtekotten. Die Trainingsanlage mit gleich 5 Sportplätzen wurde besichtigt und ein Training von C-Junioren beobachtet. Dirk Dickmann stellte dabei auch heraus, dass es vom talentierten Jugendspieler zum Profi ein weiter Weg sei. Man dürfe sich keinen Illusionen hingeben. Das gelte auch für die Jugendtrainer, die keinen Job auf Lebenszeit hätten. Dann ging es gruppenweise in die BayArena, für viele der Kids der erste Stadionbesuch überhaupt. Jung-Nationalspieler Florian Wirtz stand für Foto-Aufnahmen gerne zur Verfügung. Im Clubheim gab es ein herzhaftes Mittagessen. Mit interessanten Eindrücken von einem Bundesliga-Club und auch seiner Jugendarbeit kehrten die Teilnehmer in das Ferien-Camp zurück. Die Kosten für diese Sonderaktion waren durch Sponsoren des Fußballkreises gedeckt, im Besonderen von der Sparkasse Westerwald-Sieg und der Group Schumacher, Eichelhardt. Weitere Sponsoren sollten erwähnt sein: Intersport Hammer und Foto Schäfer, Altenkirchen sowie Reiner Meutsch, Kroppach.



Clown Julie (Juliane Urmes) brachte mit ihrem „Mitmachzirkus“ die Kinder ins Staunen und forderte zum Mitmachen bei Jonglieren, Balancieren und Hula-Hoop auf. Eine Bereicherung im Freizeitprogramm des Camps.

Von der AOK Montabaur bot Andrea Schweizer-Waser einen „Fühlparcour“ zum fühlen – riechen – schmecken an. Die Kinder mussten Gegenstände ertasten, erraten und Gerüche zuordnen. Zusätzlich gab es ein kleines Büfett mit Obst, Gemüsesorten und Studentenfutter als gesundes Frühstück. Zu einem Camp gehört auch eine entsprechende Betreuung. Ein ernährungsbewusstes Mittagessen, mit täglich wechselndem Menü schmeckte offenbar so gut, dass gleich mehrfach Nachschlag geholt wurde. Ein Kompliment an den Lieferservice Margot Birk in Ingelbach. Als Ergänzung dazu gab es Salate und reichlich Obst.





Zum Abschluss erhielten die jungen Camp-Teilnehmer ein Erinnerungsfoto mit dem Freestyler Jannik. Dazu gab es von der Fußballstiftung einen Beutel mit Präsenten, darunter ein Mitmach-Shirt von Mainz 05.



Ein großes Dankeschön gebührt allen Trainern und Trainerinnen vor Ort für ihr Engagement und die Bereitschaft, sich eine Woche auf die Kinder einzulassen. Es war schön zu sehen, dass die Kinder neben den vielfältigen Angeboten die Möglichkeit zu Gesprächen mit dem Funktionsteam nutzten. In diesen Gesprächen klang immer wieder an, dass es den Kindern viel Spaß beim Ferien-Camp gemacht hat. Eine an-

strengende, aber auch erlebnisreiche Woche ging zu Ende. Allgemeiner Wunsch von Kids und dem Betreuerteam: Wiederholung im Jahr 2023 gewünscht.

Der Kreisvorsitzende Marco Schütz: „Mein Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Campleiter und Medienwart für die Betreuung in einer unvergesslichen Ferien-Camp-Woche des Fußballkreises Westerwald/Sieg in Kroppach“.

Das Funktionsteam (s.Foto) darf nicht unerwähnt bleiben. Campleiter Wolfgang Hörter.

Das Team: Peter Stanger (sportlicher Leiter), Susanne Bayer, Jennifer Horn, Mike Rumpel, Stefan Zart, Jörg Mockenhaupt, Ralf Keilhauer. Begleitet wurde das Camp vom Kreisvorsitzenden Marco Schütz.

Bericht und Bilder: Willi Simon







Fußball-Ferriencamps in Straßenhaus ein voller Erfolg.

Vom 24.07. – 29.07.2022 begrüßte der SV Ellingen e.V. als Organisator über 50 Jugendliche zum Ferien-Camp in der Kunstrasenarena in Straßenhaus. Das Angebot wurde von „Fußball Hilft!“, der Stiftung des Fußballverbandes Rheinland initiiert. Das Camp beim SV Ellingen war eines von 10 gleichzeitig stattfindenden Camps. Die Schirmherrschaft übernahm Frau Staatssekretärin Heike Raab. Einen Riesendank gilt der Ortsgemeinde Straßenhaus für die Bereitstellung der Sportanlage und des Dorfgemeinschaftshauses für die Camp-Woche.

Das Planungsteam des SV Ellingen organisierte mit „Fußball Hilft!“, der Stiftung des FV Rheinland, ein abwechslungsreiches Wochenprogramm. Neben Fußball konnten die teilnehmenden Mädchen und Jungen auch andere Sportarten erleben.

Camp- und Jugendleiter des SV Ellingen, Thomas Fogel, begrüßte am Montag, 24.07.2022 pünktlich um 09:00 Uhr über 50 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus vielen Vereinen der Region, u.a. aus Puderbach, Feldkirchen, Oberbieber, Rengsdorf und Melsbach, sowie viele Eltern. Neben dem Organisatorischen wurde das Wochenprogramm vorgestellt. Nach der Ansprache und dem ersten Kennenlernen der Teilnehmer startete man mit der besonderen Aufgabe, Teams für die Wochenolympiade zu bilden und den Teams einen Gruppennamen zu geben.



Bereits am ersten Camp-Tag erlebten die Ellinger Teilnehmer einen Höhepunkt. Deutschlands Fußball-Freestyler Nr. 1 „JANNIK FREESTYLE #immerweiter“, mit 286.000 YouTube Abonnenten und 129k Instagram-Followern. Neben seiner Fußball Freestyle Show mit spektakulären Tricks zu seinem Song „Nach Vorn“ zeigte Jannik Einblicke in die Welt des Freestyles. Die Kids erlernten gemeinsam mit ihm erste, eigene Beginner-Tricks. Zum Abschluss des Workshops stand die von allen erwartete Autogramm- und Selfi-Stunde an. Ein weiterer Höhepunkt war die „Stunde mit dem Clown in Zivil“, Juliane.

Beim Jonglieren, Balancieren sowie den akrobatischen Vorführungen konnten sich alle selbst ausprobieren und nahmen das Angebot sehr gerne an.

Mit dem Start der „Fußball-Mini-WM“ und einigen Spielen zur „Olympiade“ endete der erste Tag dann schon!





Der zweite Camp-Tag wurde mit einem „Gesunden Frühstück“ eingeläutet. Die AOK präsentierte den Mädels und Jungs ein „gesundes, nachhaltiges“ Frühstück. Neben Laugengebäck wurden Käse, Bananen und Gemüse serviert. In der „Straße der Sinne“ wurde den Kindern das Thema „Gesundes Essen mit allen Sinnen“ anhand von Hören, Riechen, Anfassen, Sehen und Schmecken nähergebracht. Neben den fußballerischen Elementen bot das Betreuersteam weitere Ballsportarten wie z.B. Hockey, Basketball und Handball zum Ausprobieren an.



Nach dem Mittagessen wurde die Olympiade auch aufgrund der hohen Temperaturen in den Wald verlegt. Wurf-, Lauf-, Geschicklichkeits- und Teamspiele in verschiedensten Formen mussten in Teamarbeit bewältigt werden.

Höhepunkt des dritten Tages war der Besuch des DFB-Mobils mit Sebastian Weinand als Teamer. Die Kids wurden altersgerecht auf drei Stationen verteilt. Die dort wartenden Aufgaben wie Fußballcurling, Spiele auf Minifeldern im Champions-League-Modus, sowie verschiedenste Torschussvarianten konnten am Vormittag erfolgreich bewältigt werden.



Nach dem kulinarischen Highlight des „Ham-Burgers“ zu Mittag, standen am Nachmittag weitere Wettbewerbe für die Olympiade an. In verschiedensten Laufspielen, sowie einer 10 Stationen Freistoß- und Wurf-Challenge battelten sich die Teams um wichtige Punkte.



Freibadtime oder besser gesagt das „Naturschwimmbad Niederhonnefeld, stand am vierten Camp-Tag auf dem Programm.

Nach einem lockeren Aufwärmprogramm auf dem Sportplatz, startete die Gruppe zu Fuß ins nahegelegene Niederhonnefelder Naturschwimmbad.

Nachdem die Teils ihre Handtücher abgelegt hatten, stand am Vormittag alles rund ums bzw. im Wasser auf dem Programm.





Jederzeit bestand die Möglichkeit, Volleyball, Fußball auf Mini-Tore oder Gesellschaftsspiele zu spielen.

Nach leckerem Gegrillten stand am Nachmittag eine besondere Form der Klassikerspiele „Tic-Tac-Toe“ und „Schnick-Schnack-Schnuck“ in Mannschaftsversion für die Olympia-Wertung an.

Aufgrund der hohen Temperaturen in der Camp-Woche war das Naturschwimmbad eine gelungene Abwechslung zum klassischen Sportalltag.

Der letzte Tag des Camps! Nach dem Aufwärmen mit verschiedensten Fang- und Ballspielen, stand das Thema Koordination -in Form eines großen, abwechslungsreichen Parcours- auf dem Tagesplan. Balancieren, Schnelligkeit, Orientierung, Geschicklichkeit lagen hier im Fokus. Abgeschlossen wurde der Vormittag mit einem „Pantomime-Spiel“, in dem es natürlich um wertvolle Punkte für die Olympiade ging.

Zum Abschluss des Camps wurden die Familien der Teilnehmer zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Im Rahmen eines großen Buffets sorgte das Verpflegungsteam mit Unterstützung der Eltern dafür, dass keine kulinarischen Wünsche offenblieben. Zum sportlichen Abschluss fand ein finaler Laufwettbewerb gemeinsam mit den Eltern statt, bei dem die letzten Punkte für die Olympiade erkämpft werden konnten.

Zu Abschluss des sportlichen Rahmenprogramms wurde der Sieger der Olympiade, das „Team FIFA“, vor den Teams „Wilde Kerle“, „Layla“, „Champions“ und den „Die coolen Kekse“ gekürt.

OLYMPIADE

	SPIEL 1	SPIEL 2	SPIEL 3	SPIEL 4	SPIEL 5	SPIEL 6	SPIEL 7	SPIEL 8	SPIEL 9	Kek-Turnier	SPIELE WILD	CHALLENGE		Σ
TEAM FIFA	1	3	2	4	5	5	4	5	4	5	5	4	1.	47
DIE COOLEN KEKSE	4	2	4	2	2	3	3	3	5	3	5	4	4.	38
CHAMPIONS	3	4	4	5	3	2	2	3	3	1	3	5	4.	38
WILDEKERLE	2	5	3	3	4	4	5	4	2	4	3	5	2.	44
LAYLA	5	4	5	1	5	1	4	3	3	2	4	3	3.	40

Ret





Mit den besten Wünschen wurden alle Anwesenden in die verbleibenden Sommerferien geschickt und mit Präsenten der Unterstützer der Aktion „Fußball Hilft!“-Feriencamps 2022 abschließend noch überrascht.

Die #ellingerjungs, #ellingermädel und die #ellingerkids bedanken sich bei Akteuren und insbesondere bei Helmut Liesenfeld, Vorstandsmitglied bei „Fußball Hilft!“, für sein Vertrauen in uns, das Camp in Straßenhaus durchzuführen.

Clemens Hasni,
Geschäftsführer SV Ellingen 1923 e.V.
Fotos - SV Ellingen 1923 e.V.



Betreuer:innen: Georg Beck, Tina Meyer, Quint Klug, Oliver Schmidt, Clemens Hasni
Helfende Eltern: Stefan Strödter, Carina Henn, Olaf Keller und Silke Rutkowski
Rund um die Verpflegung: Marion Mendel, „Sam“ Volker Reinhard, Simone Friedrich, Barbara Keller, Stefanie Jung, Martina Koch





Camp in Nassau

Ausrichter: TuS Nassovia Nassau

Kunst, Kultur und jede Menge Fußball und Bewegung. Dabei bekam beim Ferien-Camp 2022 in Nassau der Teil „Kultur“ altersbedingt den kleinsten Part. Eine Wanderung auf die Burg Nassau und die Geschichte unsere Heimat standen für die 64 angemeldeten Kids im Alter von acht bis zwölf Jahren ebenso auf dem Programm, wie jede Menge anderer Aktivitäten. „Fußball Hilft!“, die Stiftung des Fußballverband Rheinland lud an zehn Standorten im Verbandsgebiet zum Camp ein. Unterstützt wurde der für den Rhein-Lahn-Kreis ausrichtende TuS Nassovia Nassau durch den Kreis-Jugendausschuss des Fußballkreises. Betreuer vor Ort waren Freiwillige und Ehrenamtliche der Nassovia um den Vorsitzenden Thomas Hofmann. Mit fleißigen Helfern, u.a. auch vier Jungs und Mädels aus der eigenen C-Jugend - wobei der jüngste selbst gerade erst mal selbst 13 Jahre alt war - und mit Nassaus Urgestein Ernst Thorn war auch aus der Abteilung „Erfahrung pur“ für alles gesorgt.



Die Teilnahme an den Camps war für die Mädels und Jungs kostenlos und wurde insbesondere Kindern angeboten, die durch die Corona-Pandemie keinen oder wenig Zugang zum Sport und Bewegung hatten. Täglich frisches Mittagessen und Getränke waren an den fünf Tagen ebenfalls kostenlos für die teilnehmenden Kids aus dem gesamten Kreisgebiet. Der KUNST-Höhepunkt war zweifellos ohne den Auftritt von Fußball-Künstler Jannick Freestyle, der mit Tricks und Zaubereien mit dem Leder alle fußballbegeisterten Kids verzauberte. Auch Weltmeister Toni Kroos staunte schon über seine Fähigkeiten. Autogramme, Selfies und kleine Showeinlagen, bei dem auch Jungs und Mädels mit ihm zusammen tricksen konnten, standen auf dem Programm. Auf der großen Anlage des Sportzentrums Nassau konnte auf Rasen- und Kunstrasenplatz Training sowie diverse Turniere durchgeführt werden.

Die Teilnahme an den Camps war für die Mädels und Jungs kostenlos und wurde insbesondere Kindern angeboten, die durch die Corona-Pandemie keinen oder wenig Zugang zum Sport und Bewegung hatten. Täglich frisches Mittagessen und Getränke waren an den fünf Tagen ebenfalls kostenlos für die teilnehmenden Kids aus dem gesamten Kreisgebiet. Der KUNST-Höhepunkt war zweifellos ohne den Auftritt von Fußball-Künstler Jannick Freestyle, der mit Tricks und Zaubereien mit dem Leder alle fußballbegeisterten Kids verzauberte. Auch Weltmeister Toni Kroos staunte schon über seine Fähigkeiten. Autogramme, Selfies und kleine Showeinlagen, bei dem auch Jungs und Mädels mit ihm zusammen tricksen konnten, standen auf dem Programm. Auf der großen Anlage des Sportzentrums Nassau konnte auf Rasen- und Kunstrasenplatz Training sowie diverse Turniere durchgeführt werden.

Die Teilnahme an den Camps war für die Mädels und Jungs kostenlos und wurde insbesondere Kindern angeboten, die durch die Corona-Pandemie keinen oder wenig Zugang zum Sport und Bewegung hatten. Täglich frisches Mittagessen und Getränke waren an den fünf Tagen ebenfalls kostenlos für die teilnehmenden Kids aus dem gesamten Kreisgebiet. Der KUNST-Höhepunkt war zweifellos ohne den Auftritt von Fußball-Künstler Jannick Freestyle, der mit Tricks und Zaubereien mit dem Leder alle fußballbegeisterten Kids verzauberte. Auch Weltmeister Toni Kroos staunte schon über seine Fähigkeiten. Autogramme, Selfies und kleine Showeinlagen, bei dem auch Jungs und Mädels mit ihm zusammen tricksen konnten, standen auf dem Programm. Auf der großen Anlage des Sportzentrums Nassau konnte auf Rasen- und Kunstrasenplatz Training sowie diverse Turniere durchgeführt werden.





Aufs Wasser ging's auch: viele der Kids sahen zum ersten Mal überhaupt ein Drachenboot. Mit Unterstützung des Kanuclubs Nassau durften sie auf der Lahn fleißig paddeln und erfahren, wie ein Team funktionieren kann. Glücklich und zufrieden, versorgt mit einem Beutel mit Ball, T-Shirt von FSV Mainz 05, Trinkflasche und einem Erinnerungs-Foto von allen Beteiligten ging's am Freitag nach Hause. Zuvor gab es noch wertvolle Tipps zum Gesunden Frühstück von der AOK. Die Ehrenamtlichen durften zufrieden sein mit ihrer Arbeit, wohl wissend Kinder mit Sport und Bewegung etwas Gutes getan zu haben. Vielen Dank für Euren tollen Einsatz!





Mülheim-Kärlich (Koblenz)

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien 2022 veranstaltete der Fußballverband Rheinland in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland und der SG 2000 eine Ferienfreizeit für Kinder aus der Region. Es ging nicht nur um Fußball. Die soziale Komponente war Schwerpunkt dieses Camps. Nach einer langen Coronapause ging es in diesem Camp um Bewegung, Spaß haben und Freunde finden. So gingen über 40 Kinder dem kostenfreien Angebot des Fußballverbands nach. Trotzdem war der Fußball an keinem Tag ausgeschlossen. Dafür sorgten die Campbetreuer, Trainer und Spieler der SG 2000 Mülheim-Kärlich, sowie eine Fachkraft des Caritas-Verbandes Koblenz.

Das große Highlight war der Donnerstag. Da besuchte der Internetstar "Jannik Freestyle" den Kunstrasen in Mülheim-Kärlich und gab für alle Kinder einen Fußball-Freestyle-Workshop. Zudem sorgten die "Roten Nasen" für ein spaßiges Nebenprogramm, welches die Kinder für einen kurzen Moment in eine Phantasiewelt versetzte. Die AOK bot allen Beteiligten ein gesundes Frühstück und klärte mit den Kindern, wie wichtig gesunde Ernährung ist, vor allem im Sport. Dafür gab es für jedes Kind eine Brotdose.



Nachmittags sorgte das DFB-Mobil erneut für viel Gekicke auf dem Platz. Zahlreiche Stationen rund um den Fußball sorgten für viel Spaß und Teamgeist zwischen den Kindern.

In den fünf Tagen führten die SG-Trainer ein Fußballabzeichen durch, wobei man Punkte für eine Urkunde sammeln konnte. Für das Spiel zwischen Kinder und Betreuer gab es freitags ebenfalls eine Urkunde. Der neue Clubpartner der SG 2000, der 1. FSV Mainz 05, schenkte den Kindern noch 05er T-Shirts, vom FVR bekam jedes Kind einen Ball geschenkt.

Den, teilweise sozial benachteiligten, Kindern wurde eine ereignisreiche und unvergessliche Woche geboten. Darauf kann man als gastgebende SG 2000 Mülheim-Kärlich stolz sein.







Fußball-Feriencamps ein voller Erfolg:

FVR-Stiftung zelebriert eine Offenheit
weit über den Sport hinaus

Eine erlebnisreiche Woche liegt hinter vielen Kindern im Rheinland: „Fußball Hilft!“, die Stiftung des Fußballverbandes Rheinland, veranstaltete gemeinsam mit den ausrichtenden Vereinen bzw. Fußballkreisen, in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland und einer Vielzahl von Unterstützern in der ersten Woche der Sommerferien zehn Feriencamps im nördlichen Rheinland-Pfalz. „500 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, 100 ehrenamtliche Betreuer, zehn Feriencamps in den neun Fußballkreisen des Fußballverbandes Rheinland, darunter zwei für die Ahr: Das alles macht auch die Stärke des Fußballs aus“, sagte Gregor Eibes, Präsident des Verbandes, bei der Vorstellung eines der Camps bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich.

Die Idee von „Fußball Hilft!“, vor allem solche Kinder, denen die Pandemie zugesetzt hatte, für die Zeit vom 25. bis 29. Juli kostenlos in die von den Vereinen organisierten Camps einzuladen, ist vollkommen aufgegangen. Davon konnte sich auch Schirmherrin Heike Raab überzeugen, Staatssekretärin des Landes und Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales. Sie erlebte das Angebot der Vereine für Sport und Spiel und tolle Farbtupfer wie den Auftritt des meistbeachteten deutschen Fußball-Freestylers Jannik und einer besonderen Clowngruppe, den ROTEN NASEN, die auch Nachdenkliches in das Programm einbrachte. „Alle Kinder haben während der Pandemie gelitten, denn Kinder leben von Begegnungen und dem Austausch untereinander. Dass die Camps nicht nur für Kinder und Jugendliche der Fußballvereine offen sind, sondern auch für Kinder aus sozialen Brennpunkten, ist ein überragender Bestandteil des Angebotes des Fußballverbandes“, sagte Raab. Diese Offenheit bei der Teilnahme ist auch für die Koblenzer Caritas-Direktorin Martina Best-Liesenfeld ein hervorstechendes Merkmal der Camps.

„Es macht allen Beteiligten riesigen Spaß – und das ist das Wichtigste. Die Camps halten tolle Angebote bereit, mit großer Vielfalt“, meinte Tom Theisen, bei der SG 2000 Mülheim-Kärlich verantwortlich für das Camp. Das unterstrich auch Susanne Weber, stellvertretende Geschäftsführerin der Sportjugend: „Diverse Studien zeigen, dass die Kinder während der Pandemie zu wenige Bewegung hatten. Es ist wichtig, dies nun auch über solche Camps zu fördern, zumal so auch die Lust auf Sport im Verein geweckt wird.“

Helmut Liesenfeld aus dem Vorstand von „Fußball Hilft!“, Ideengeber und Gesamtorganisator dieser anspruchsvollen Ferienangebote, verweist auf die Unterstützung vieler Sponsoren, aber er dankt vor allem den Fußballvereinen und ihren Ehrenamtlern für die Durchführung. Feriencamps haben einen hohen Stellenwert in der Erlebniswelt von Kindern“, stellte Walter Desch abschließend fest, der Vorsitzende der Stiftung „Fußball Hilft!“ und Ehrenpräsident des FVR. „Besser als in die Betreuung von Kindern kann man Geld nicht investieren.“



Nicht nur Fußballer in Mülheim-Kärlich.

Dankbare Hortkinder und ihre erlebnisreiche Ferienwoche!



Im sozial benachteiligten Wohngebiet Im Kreuzchen / Großsiedlung Neuendorf in Koblenz leben mehr als 3.000 Menschen, viele mit Migrationshintergrund, die Zahl der Kinder und Jugendlichen ist hier besonders groß. Der Caritasverband Koblenz e.V. ist hier mit seiner Spiel- und Lernstube (Kindertagesstätte), in der 90 Kinder von 2-13 Jahren betreut werden, für die Familien ein wichtiger Partner. Mit großem Interesse haben die Eltern und unsere Hortkinder die Einladung zum Ferien-camp aufgenommen. Die Zusage, dass mit Herrn Dirk Schnepershoff ein erfahrener Erzieher aus dem Kinderhort im Kreuzchen als Betreuer dabei sein würde, sorgte dafür, dass die Plätze schnell ausgebucht waren.

So konnten 15 Kinder täglich gemeinsam mit dem Bus und pädagogischer Begleitung die Fahrt zu einem spannenden Ferientag antreten. Die Begeisterung der Kinder, deren Familien sich zum Teil in prekären Lebenssituationen befinden, für die unbeschwerte Ferienwoche war groß. Belastende Erlebnisse in der langen Zeit der Pandemie, in denen die oftmals kinderreichen Familien in kleinen Wohnungen bei geschlossenen Schulen und Kitas auf sich alleine gestellt waren, konnten sie hinter sich lassen. Hier spielte es keine Rolle, dass beim kleinen Familienbudget im sonstigen Leben aus finanziellen Gründen oftmals Verzicht geübt werden muss.

Die Kinder gehörten ganz selbstverständlich zur großen Gruppe des Feriencamps, konnten sich neben Fußball auch in vielen anderen Aktivitäten erproben und hatten jede Menge Spaß miteinander. Neue Freundschaften konnten geknüpft und unbekannte Fähigkeiten und Interessen entwickelt werden.

Den Initiatoren und Förderern danken wir für diese großartige Idee und dem Team vor Ort um Tom Theisen für den Einsatz und die gute Betreuung an den Camptagen, die für unsere Kinder einen unvergesslich schönen Ferienauftakt bedeuteten.

Das war beispielhafte soziale Teilhabe!

Im Übrigen war die Koblenzer Caritas-Direktorin Martina Best-Liesenfeld auch Teil der Pressekonferenz am 28.Juli 2022 in Mülheim-Kärlich. Die Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden war „Fußball Hilft!“ besonders wichtig.





Clowns aus Berlin, Jannik der Freestyler und Freude pur.

SV Kripp und Fußballverband Rheinland hatten eingeladen

In der ersten Sommerferienwoche hatte der SV Kripp gemeinsam mit dem Fußballverband Rheinland (Stiftung „Fußball Hilft!“) zur Ferienfreizeit eingeladen. Insgesamt 53 Kinder im Alter von 7-12 Jahren erlebten eine abwechslungsreiche Woche, die nicht nur im Zeichen von König Fußball stand.

Während auf dem Kunstrasenplatz Trainingseinheiten, Turniere und Spiele absolviert wurden, konnten die Kids parallel in der vereinseigenen Gymnastikhalle der Kripper Sportler ihre kreative Art beim Basteln und Gestalten entdecken. Bereits am ersten Camptag bekamen die Teilnehmer*innen Besuch von den ROTEN NASEN. Die Clowns



aus Berlin sind eine künstlerische Organisation, die Menschen Lebensfreude und Lachen dann schenkt, wenn sie es am meisten brauchen.

Ein weiteres Highlight bot Freestyler Jannik, der seine Fertigkeiten am Ball präsentierte und im Anschluss den Nachwuchstalenten einige Tricks erklärte. Die AOK zeigte den Kindern, wie man ein gesundes Frühstück zubereitet. Bei den sommerlichen Temperaturen durfte natürlich auch ein Besuch im Remagener Freizeitbad nicht fehlen. Das Team der Polizei Remagen gab den Kids ein paar wichtige Tipps

beim Verhalten im Straßenverkehr, zudem absolvierten die Teilnehmer*innen einen Hindernisparcour mit der sogenannten „Rauschbrille“.

Das DFB-Mobil machte am Mittwoch halt in Kripp und absolvierte eine schweißtreibende Trainingseinheit mit den Kids. Beim DFB-Fußballabzeichen bzw. Schnupperabzeichen konnten die Jungs und Mädels ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen. Ein Highlight war auch das WM-Turnier, bei dem die Nachwuchskicker*innen in selbstgestalteten Trikots den Fußball-Weltmeister der Ferienfreizeit ermittelten. Nach spannenden Spielen setzte





sich das Team „Deutschland“ durch, bleibt zu hoffen, dass die deutsche Nationalmannschaft ähnlich erfolgreich in Katar abschneidet.

Mit einer großen Siegerehrung am Freitagnachmittag endete die fünftägige Ferienfreizeit. Die Kids konnten sich zum Abschluss über zahlreiche Präsente, u.a. ein T-Shirts und Sportbeutel, sowie über die errungenen Urkunden und Medaillen freuen. Mit einem tosenden Applaus bedanken sich die Teilnehmer*innen bei den insgesamt 13 Betreuer*innen, die überwiegend aus den Reihen des SV Kripp stammten. Ein besonderer Dank galt Hans-Werner und Carmen Büch, die die Organisation für die Ferienfreizeit übernommen hatten.





Ferriencamp in Polch. Ausrichter: VfB Polch.

Clown-Fußball als großer Spaß.

Das Leo-Schönberg-Stadion (Maifeldstadion) in Polch war einer von 10 Austragungsorten, an dem in den Sommerferien 2022 Ferriencamps der Stiftung „Fußball Hilft!“ des Fußballverbandes Rheinland stattfanden. Vom 25. bis zum 29. Juli konnte der VfB Polch 50 Jungen und Mädchen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren zu einer Woche mit viel Sport, Spaß und Kultur begrüßen.

Los ging es am Montagmorgen bei bestem Wetter mit der Einteilung in fünf Gruppen und verschiedenen Spielen zum Kennenlernen. Jeder Gruppe wurde ein Betreuer zugeteilt, der im Laufe der Woche immer mal wieder mit der Gruppe zusammenarbeitete und als Ansprechpartner fungierte. Das gemeinsame Mittagessen fand, wie auch an den meisten Folgetagen, in einem Restaurant in unmittelbarer Nähe des Stadions statt, das sich große Mühe gab, das junge Publikum satt zu bekommen. Die jungen Sportlerinnen und Sportler hatten erstaunlich viel Appetit und nach einer kleinen Mittagspause ging es dann wieder zurück. Um bei den hohen Temperaturen – teilweise waren es deutlich mehr als 30 Grad! – etwas Abkühlung zu ermöglichen, wurden drei aufblasbare Pools aufgebaut. Dieses Angebot wurde schon am ersten Tag ausgiebig für erfrischende Wasserschlächten genutzt! Besonderen Spaß fanden die Kinder daran, direkt aus dem Pool auf die Hochsprungmatte zu hechten und diese als Wasserrutsche zu nutzen.

In den Trainingseinheiten am Nachmittag ging es um Ausdauer, Treffsicherheit und Geschicklichkeit mit dem Ball. Die Zeit verging wie im Fluge und die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden erschöpft, aber zufrieden, von ihren Erziehungsberechtigten abgeholt.



Der Dienstag stand ganz im Zeichen der ROTEN NASEN. Den Clowns gelang es mühelos, die Kinder mit ihren lustigen Einlagen und Musik zu fesseln und zum Mitmachen zu animieren. Beim Clown-Fußball – Fußball ohne Regeln – stand dann nicht so sehr der sportliche Wettkampf, sondern der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund.

Rund um gesunde Ernährung drehte sich alles am Mittwochvormittag. Die Sportlerinnen und Sportler konnten so einiges über die Bedeutung von Nährstoffen für den Körper lernen und erfahren.





Unter Leitung der zwei fachkundigen Mitarbeiterinnen der AOK konnten sie ihren Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn erproben. Nach dem Mittagessen standen dann wieder der Sport und gemeinsame Spiele im Mittelpunkt. So mancher der Betreuerinnen und Betreuer musste neben den Aufgaben als Übungsleiter allerlei andere Aufgaben übernehmen. Hier und da mussten Schuhe gebunden, Trinkflaschen aufgefüllt und Insektenstiche behandelt werden. Das Team meisterte auch diese Herausforderungen mit Bravour.

Am Donnerstagmorgen kam das DFB-Mobil ins Maifeldstadion. Mini-Fußballtore wurden aufgestellt, die jungen Sportlerinnen und Sportler konnten nach den Funino-Regeln spielen und ihr Passspiel trainieren. Am Nachmittag erreichte die Stimmung dann ihren Höhepunkt, als der bekannte Ballkünstler Jannik Freestyle das Stadion betrat und alle mit seinen Tricks begeisterte. Unter der Anleitung von Jannik konnten sich dann die Kinder selbst als Fußball-Freestyler ausprobieren. Ein gemeinsamer Fototermin mit dem Star und eine Autogrammstunde rundeten den Tag ab.

Der letzte Tag begann mit der gemeinsamen Aufwärmgymnastik. Danach wurde mit vier Mannschaften ein kleines Fußballturnier gespielt. Hier wurden noch einmal die letzten Kraftreserven aktiviert und das ganze fußballerische Können eingesetzt. Als Sieger gingen am Ende alle vom Platz. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Grillfest, an dem auch die Eltern und Freunde teilnehmen konnten. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt ein kleines Abschiedsgeschenk als Andenken an das gemeinsame Camp, die von lokalen und überregionalen Sponsoren gestiftet worden war.

Von allen Beteiligten war zu hören, wie begeistert sie diese Woche empfunden haben. Überall war der Wunsch zu hören, dass im nächsten Sommer wieder ein solches Event angeboten werden soll!





Holzbach (Hunsrück-Mosel)

Nach drei Jahren Coronapause durften wir von 25.07. bis 29.07.2022 wieder ein Feriencamp durchführen. 50 Kinder hatten sich über das Anmeldeportal der Sportjugend Rheinland angemeldet. Darunter auch sechs Mädchen.



Am Montag den 25. Juli startet das Camp mit der Begrüßung der Kinder und Eltern und der Vorstellung des Betreuerteams durch den Campleiter Klaus Müller. Und dann ging es auch schon los. Für den Vormittag hatte sich für unser Camp das DFB-Mobil angesagt. Unter der fachlichen Leitung von Guido Busch wurde ein erstes Training durchgeführt. Anschließend war die Mittagspause mit Mittagessen angesagt. Das Essen wurde an allen Tagen durch die Küche der Behindertenwerkstatt in Kastellaun zubereitet und auch geliefert.





Am Nachmittag wurde zum besseren Kennenlernen der Kinder ein sogenanntes Crocky-Turnier durchgeführt. Das Besondere bei diesem Spiel ist, dass nach jeder Spielrunde neue Mannschaften gebildet werden. Ziel ist halt das bessere Kennenlernen!

Ab dem zweiten Tag wurde neben dem Fußballtraining auch nachmittags immer Basteln angeboten. Unter der Leitung von Yola Adams konnten sich die Kinder kreativ betätigen. Das war aufgrund der sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung für die Kinder und wurde sehr rege angenommen.



Ein weiteres absolutes Highlight für die Kinder war das angebotene Bogenschießen. Auf der sich an den Sportplatz anschließenden Bogenschießanlage des Vereins konnten sich die Kinder, ab Dienstag, unter der fachlichen Leitung von Sammy Weidlich im Bogenschießen versuchen. Hatten sich zunächst 24 Kinder für das Bogenschießen angemeldet, wurden es bis Freitag immer mehr, so dass es am Ende noch eng wurde, damit alle Kinder einmal zum Schießen kamen.





Der letzte Tag stellte dann für unser Camp, den absoluten Höhepunkt dar. Los ging es mit einer Aktion der AOK zum Thema „Gesundes Frühstück“. Brigitte Neumann-Fuß hatte dazu ein Buffet aufgebaut.





Weiterhin war der Zirkus da und der Freestyler Jannik zeigte sein Können.

Und ganz zum Schluss kam noch kurzfristig die Polizei vorbei und es gab „Polizei zum Anfassen“.





Ehrang (Trier-Saarburg)

In der Woche vom 25.7.2022 bis 29.7.2022 fand auf der Sportanlage Heide, in Trier-Ehrang, das Fußballsommercamp der Stiftung „Fußball Hilft!“ des Fußballverbandes Rheinland statt. Die Verantwortlichen des SV Ehrang sind sehr froh, für den Kreis Trier der Ausrichter gewesen zu sein.



Fünf Tage Bewegung, Spiel und Spaß, Freude und Teamgeist standen im Vordergrund. Nicht nur im Fußball, sondern auch in vielen anderen Ballsportarten wie Feldhockey, Völkerball, Brennball oder Kicker konnten sich die Kids ausprobieren. Spielenachmittage, Bastelaktionen und Kinderschminken gehörten ebenso zum Programm. Für unsere fußballbegeisterten Kinder war sicherlich das DFB-Mobil mit speziellen Trainingseinheiten eine Besonderheit. Geschulte Trainer stellten den Kindern neue Herausforderungen, bei denen alle viel lernen konnten.



Auch unsere vor knapp 10 Monaten gegründete Dartabteilung stellte ihr Trainingsmaterial zur Verfügung. An einem Nachmittag konnten sich die Kinder über diesen Sport informieren und Einblicke





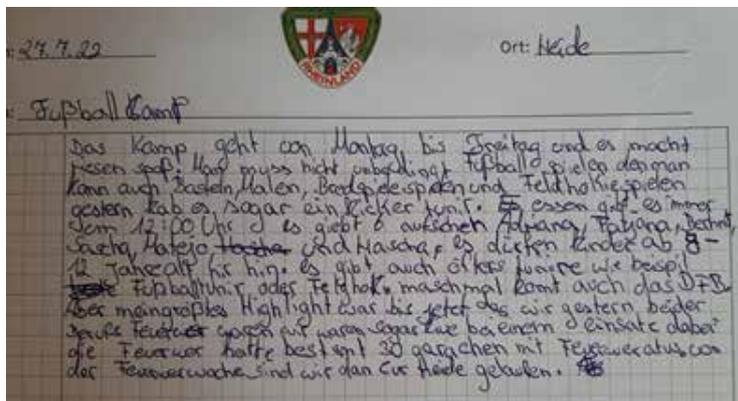
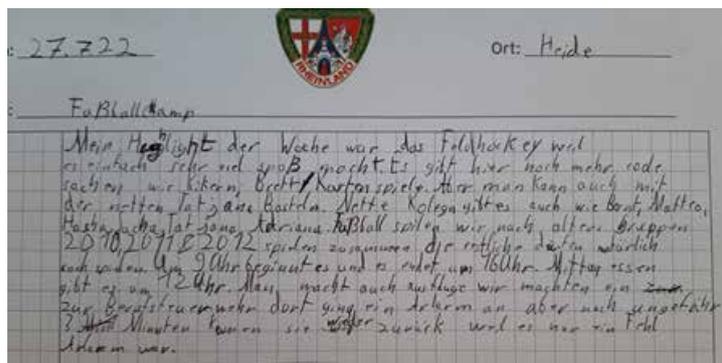
von unseren Dartspielern Kevin und Axel erhalten. Das ein oder andere Bullseye wurde auch geworfen und einige Kids zeigten gute Ansätze.

Die AOK zu Gast beim SV Ehrang

Vielen Dank an Marion und Jutta von der AOK Trier. Ein gesundes Frühstück als Start in den Tag ist wichtig und so durften alle ihre eigene Frühstücksbox packen. Fragen rund um unsere Lebensmittel wurden beantwortet und selbstkritisch wurde auch offen zugegeben, dass man vielleicht zu oft in die Tüte mit Gummibärchen greift oder an der Schokolade nascht. Vielen Dank für diese tolle Aktion.



Hier Eindrücke von Melissa und Viktoria, die das Fußballsommercamp aus Ihrer Sicht schildern.





Ein weiteres Highlight der Woche war der Besuch der Berufsfeuerwehr. Helmut und Jannik führten uns in 2 Gruppen knappe 3 Stunden durch die Feuerwache. Sie zeigten uns Einsatzfahrzeuge mit ihren Werkzeugen, Sägen, Schläuchen und vielen weiteren Dingen, die für die Einsätze benötigt werden.



Sehr aufregend war natürlich als Brandmeldealarm ausgelöst wurde und die beiden auf dem schnellsten Weg zu ihren Fahrzeugen mussten, um zur Brandbekämpfung auszurücken. Vielen Dank an die Berufsfeuerwehr in Trier, die dies ermöglicht hat.

Ein besonderer Höhepunkt war für die meisten Kids, dass Jannik Freestyle zu Besuch im Camp war. Mit Sprechchören „Jannik, Jannik, Jannik“ wurde der bekannte Freestyler schon am Eingang empfangen. Bei cooler Musik und tollen Skills am Ball feierten die Kids Jannik Freestyle. Er zeigte den Kindern ein paar Tricks, daß jeder jetzt zu Hause weiterüben kann. Anschließend wurden noch einige Pannel-Battles gemacht, bei dem sich zwei Konkurrenten in einem Kreis versuchten gegenseitig zu tunneln. Eine Herausforderung war es natürlich gegen den flinken Jannik anzukommen, doch ein Kind schaffte es sogar, ihn einmal zu tunneln. Autogramme auf Schuhe, Bälle, Kaps und Shirts gab es am Ende seiner Show. Schön, dass den Kindern so etwas ermöglicht wurde.





Nun gilt es auch „Danke“ zu sagen an alle, die am Camp beteiligt waren. Herzlichen Dank an die Fleischerei Adams für die tägliche Verpflegung und an Rewe Familie Pojanow für die Obstlieferungen. Das Mittagessen und die gesunden Snacks wurden reichlich verzehrt, alle wurden gesund und reichhaltig versorgt. Danke nochmal an die AOK Trier, die Berufsfeuerwehr, die Dartabteilung, das DFB-Mobil, die Damen des Kinderschminkens, natürlich an die FVR Stiftung „Fußball Hilft!“, den Fußballverband Rheinland und die Sportjugend Rheinland. Ein besonderer Dank natürlich auch an Herrn Liesenfeld und dem Team der FVR Stiftung für die hervorragende Organisation im Vorfeld, das Treffen vor Ort, die finanzielle Unterstützung, das Bereitstellen der Materialien, die den Kindern als Abschlußüberraschung übergeben wurden. Danke, das den Kindern eine solche Freude gemacht werden konnte.

Last but not least, was wäre ein Camp ohne Betreuer: Adriana, Tatjana, Hashiar, Mattheo, Sascha und Bernd hatten eine tolle Zeit, ein ganz besonderer Dank geht an Euch. Die Betreuer haben die Kinder durch ein sehr abwechslungsreiches Programm geführt, was allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat. Am letzten Tag wurden daher alle 6 von den Kindern herzlichst verabschiedet und natürlich kam die Frage auf, ob das Camp im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Lassen wir uns überraschen, der SV Ehrang würde diese tolle Aktion gerne wieder unterstützen.





Ulmen (Eifel)

Einige Wochen ist es nun her, dass zahlreiche Kinder wieder einmal ihr Können beim Fußballcamp der JSG EIFELHÖHE unter Beweis stellen konnten. Hier der Rückblick.

Vom 25.07 bis zum 29.07.2022 hieß das Motto „Training und Spaß“. Insgesamt nahmen 50 Kinder an dem Trainingscamp teil. Da innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Anmeldungen bei den Zuständigen eingingen, wurde auch die Warteliste immer länger. Durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und unserer ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, war es möglich eine kostenlose Teilnahme zu garantieren, so dass die finanziellen Möglichkeiten der Familien keine Rolle spielten. Auch die verschiedenen Vereinszugehörigkeiten spielten keine Rolle bei den Kindern.



Am Montag, den 25. Juli ging es dann endlich los. Das Trainerteam eröffnete bei bestem Wetter das Camp. Zunächst stand die Gruppeneinteilung auf dem Programm. Jedes Kind erhielt beim Betreten des Sportplatzes ein farbiges Leibchen, was sie jeweils einer der fünf Gruppen zuteilte. Zudem wurden gleich am Anfang Trinkflaschen mit dem Namen der Kinder verteilt, welche jederzeit durch die Betreuer mit kaltem Sprudel gefüllt wurden.



Anschließend gingen die Kinder mit ihrem Trainer in die einzelnen Gruppen und starteten das Training. Auf dem ganzen Platz waren fünf Übungen aufgebaut, zu den Themen Passen, Dribbeln, Schnelligkeit, Koordination und Torschuss. Den ganzen Vormittag über durchlief jede Gruppe einmal alle Stationen. Im Anschluss folgte ein ausgeprägtes Mittagessen. Jeden Tag gab es für die Kinder eine frische und ausgewogene Hauptspeise, anschließend eine Nachspeise. Am Nachmittag gab es zudem frisches Obst und Gemüse,

welches unsere freiwilligen Helfer zubereiteten. Auf Grund der Hitze am Montag wurde das Nachmittagsprogramm durch Wasserspiele ersetzt.





Der Dienstagmorgen startete mit einem gesunden Frühstück. Jedes Kind erhielt von der AOK eine eigene Brotdose, die nach belieben mit Gemüse, Obst, Nüssen und Brötchen gefüllt werden konnte. Im Anschluss fanden wieder diverse Übungen in Kleingruppen statt. Nach dem Mittagessen wurden die Kinder in Teams eingeteilt, um dann ein Turnier zu spielen. Das Team, was gerade spielfrei hatte, bekam zusätzlich eine Trainingseinheit durch einen Vertreter des DFB.



Der Mittwoch bildete den Höhepunkt der Woche. Durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Institutionen war es möglich, den Tag mit unterschiedlichsten Programmpunkten zu füllen. Einen lustigen Auftakt lieferten die ROTEN NASEN am frühen Mittwochmorgen. Durch den musikalischen Start erweckten die drei Clowns direkt die Aufmerksamkeit der Kinder. Es wurde viel gespielt und gelacht. Vor allem die jüngeren Jahrgänge wurden dadurch sehr angesprochen. Die Kinder präsentierten im Anschluss den Betreuern voller Stolz die neu erlernten Zaubertricks.





Nach dem Mittagessen besuchte uns Jannik, ein bekannter Fußball Freestyler, der den Kindern eine interessante Performance bot. Darüber hinaus übte er mit den Kindern verschiedenste Tricks ein. Da die Kinder den Freestyler bereits kannten und eine gewisse Begeisterung zeigten, war der Auftritt ein absolutes Highlight. Beendet wurde der Tag durch eine ausgiebige Autogrammstunde und frisches Obst.



Der Donnerstag startete wie gewohnt bei bestem Wetter mit diversen Trainingseinheiten. Der Fokus an diesem Trainingstag lag auf Ballkontrolle, Ballbehauptung und Koordination. Obwohl dies bereits der vierte Trainingstag war, zeigten die Kinder sich dennoch motiviert und aufmerksam. Auch beim Turnier am Nachmittag blieben die Motivation und Konzentration auf einem hohen Niveau. Die Kinder waren angehalten, die trainierten Abläufe im Spiel in die Tat umzusetzen.

Am letzten Trainingstag dachten die Betreuer sich etwas ganz Besonderes aus. In einem Zirkel, bestehend aus fünf verschiedenen Übungen, mussten die Kinder verschiedenste fußballerische Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Das Ganze fand im Rahmen eines Wettbewerbs statt, um den Kampfgeist der Kinder zu erwecken. An jeder Station galt es Punkte zu sammeln, sei es beim Biathlon oder beim Fußballgolf. Nach der Mittagspause erhielt der Gewinner des jeweiligen Jahrgangs ein Eis zur Belohnung, welches bei dem heißen Wetter für eine Abkühlung sorgte.





Vor der Verabschiedung erhielt jedes Kind einige Abschiedsgeschenke. Die Kinder durften sich über einen Turnbeutel, ein T-Shirt des 1. FSV Mainz 05, einen Ball, Süßigkeiten und ein Gruppenfoto freuen. Daraufhin folgten wieder eine spaßige Wasserschlacht und freies Spielen.

Als Fazit lässt sich sagen, dass alle Beteiligten eine schöne, dennoch anstrengende, Woche verbracht haben. Sogar die Nachfrage nach einem Camp für das folgende Jahr war von Seiten der Kinder groß.





Camp in Reil Ausrichter: TuS Reil

Neun Nationen aus elf Orten waren dabei.

Gemeinsam mit der Stiftung des Fußballverbandes „Fußball Hilft!“ und dem Spielkreis Mosel war der TuS Reil, für die Zeit vom 25. bis 29. Juli, Ausrichter des Fußball-Feriencamp auf der Kunstrasenanlage in Reil.

Den Kindern zwischen 8 und 12 Jahren wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Somit liegt eine ereignisreiche Woche hinter den teilnehmenden Kindern.

Neben den fußballerischen Aktivitäten war das Programm gespickt mit Angeboten, die man nicht direkt mit Fußball in Verbindung bringen würde. So konnten die Kinder täglich auf Angebote wie Stelzen laufen, Camp-Fußball-Abzeichen, Basteln, Malen, Eimerpyramide schießen, Seil ziehen, Boden-Memory, Eierlauf mit Parcour, Wikingerspiel, Torwand, zugreifen. Auch durfte bei der großen Hitze eine Campingdusche nicht fehlen. Natürlich stand hier täglich eine Wasserschlacht mit sog. Splash-Bällen an.



Reges Interesse war bei den Kindern gleich am ersten Tag unseres Camps festzustellen, als ein Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes zu uns kam. Hier durften die Kinder von dem mit angereisten Rettungssanitäter Christian lernen, wie man einen Druckverband anlegt oder wie man mit zehn Kindern einen Erwachsenen auf eine Vakuum-Matratze legt. Überhaupt waren hier alle mit Begeisterung bei der Sache. Unser Dank gilt hier dem DRK Ortsverein Traben-Trarbach, der diese Aktion ehrenamtlich begleitete.

Am Tag zwei besuchte uns das DFB-Mobil. Mit einem dem Alter der Kinder entsprechenden Trainingsprogramm. Hier konnten sich unsere Trainer und Betreuer Anregungen für ihren Trainingsbetrieb anschauen.





Am dritten Tag des Camps gab es dann das von den Kindern herbeigesehnte Highlight der Woche. Der Auftritt des überregional bekannten deutschen Fußball-Freestylers Jannik stand an. Alle Kinder kannten den durch seine Internetpräsenz bekannten Jannik. Nachdem Jannik einige seiner Fußballtricks gezeigt hatte durften die Kinder sich selbst probieren. Anschließend gab es für alle Kinder ein Autogramm und ein gemeinsames Foto mit Jannik.



Der Tag vier wurde, neben dem täglichen Training, durch eine Zirkuspädagogin und der AOK begleitet. Hier hatten die Kinder Gelegenheit in die Welt der Artisten einzutauchen. Balance und Jonglage, sowie den Umgang mit verschiedenen Zirkus-Utensilien durften von allen Teilnehmern*innen ausprobiert und geübt werden. Daneben begleitete uns an diesem Tag die AOK mit einem gesunden Frühstückbuffet. Die Kinder durften sich hier eine Brotdose mit gesunden Lebensmitteln füllen. Zusätzlich hatten die Akteurinnen der AOK noch eine Sinnesstraße aufgebaut. Riechen, schmecken und fühlen stand auf dem Programm.





Am fünften und letzten Tag lag der Focus dann nochmal beim Fußball. Die Kinder wurden in „junge“ und „alte“ Jahrgänge und somit in verschiedene Teams aufgeteilt. Gespielt wurde eine Europameisterschaft im Modus jeder gegen jeden. Hier wurde jedem Team einen Ländernamen zugelost. Zum Mittag standen dann zwei Europameister fest! Ebenso wurde noch jeweils in den verschiedenen Altersklassen ein Elfmeterkönig herausgeschossen. So konnten wir in der letzten Stunde des Camps im Beisein der Eltern die Siegerehrungen vornehmen. Alle Kinder bekamen zum Abschied eine Erinnerungsmedaille sowie einen Ball, ein Mainz 05 T-Shirt und einen Beutel der Stiftung „Fußball Hilft!“ und ein Gruppenfoto überreicht.

„Das Camp machte allen Beteiligten riesigen Spaß – und das ist das Wichtigste. Das Camp hielt tolle Angebote bereit“, meinte Georg Wenker, Jugendleiter und beim TuS Reil verantwortlich für das Camp. Die Idee von „Fußball Hilft!“ kostenlos in die von den Vereinen organisierten Camps einzuladen, ist vollkommen aufgegangen. So waren unter den 58 Teilnehmer*innen in Reil nicht nur Kinder aus der eigenen JSG-Mont-Royal dabei, sondern auch Kinder von anderen Vereinen und besonders die Kinder, die sonst keinen Zugang zum Fußball haben. Wie vielschichtig der Teilnehmerkreis unseres Camps war, zeigt, dass Kinder aus 9 verschiedenen Nationalitäten und 11 Ortschaften dabei waren. Unterm Strich eine erfolgreiche Aktion, die von ihrer Zielsetzung her voll ins Schwarze getroffen hat. Um es mit den Worten eines Betreuerkollegen wiederzugeben: „Besser als in die Betreuung von Kindern kann man seine Zeit nicht investieren.“ Zum Schluss muss ich mich noch für die tolle Verpflegung durch das „Weinberg Hotel Nalbach“, die Obstspende durch den Globus Handelshof in Zell bedanken. Ganz besonderer Dank gilt meinen 8 Betreuern, Trainern und päd. Fachkräften. Ohne deren ehrenamtlichen Einsatz wäre ein solches Event nicht möglich!







Ulmen



Reil



Kripp



Kroppach



Ellingen



Polch



Nassau



Mülheim



Holzbach



Ehrang





Vorstellung der Camps bei der Pressekonferenz am 28. Juli in Mülheim Kärlich



TeilnehmerInnen (v.l.n.r.) Gregor Eibes, Präsident FVR, Walter Desch, Ehrenpräsident FVR, Heike Raab, Staatssekretärin und Schirmherrin, Marina Best-Liesenfeld, Caritasdirektorin Koblenz, Susanne Weber, Sportjugend Rheinland und Thomas Theisen, Campleiter in Mülheim Kärlich. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von Hans-Peter Schössler.



Gruppenfoto mit den Sponsoren



Unterstützer der Camps



Wir sind aktiv



LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ

LOTTO Rheinland-Pfalz – Stiftung · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2 · 56073 Koblenz
Commerzbank AG · IBAN: DE57 5008 0000 0103 2008 00 · BIC: DRESDEFFXXX